



CLUBMEISTERSCHAFT 2024

WETTSPIELBEDINGUNGEN & PLATZREGELN

Abspielzeit

Trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von 5 Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Starts ein, so ist die Strafe für das Versäumnis 2 Schläge am ersten Loch.

Strafe für Verspätung von mehr als 5 Minuten: Disqualifikation

Aussetzen des Spiels wegen Gefahr:

Hat die Wettspielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt (1 Signalton), muss das Spiel sofort unterbrochen werden. Bei Verstoß: DQ

Üben vor oder zwischen Runden

Vor einer Runde oder einem Stechen an einem Tag eines Zählwettspiels darf ein Bewerber nicht auf dem Wettspielplatz üben oder die Oberfläche irgendeines Grüns des Wettspielplatzes prüfen. Werden **2 Zählwettspielerunden** an aufeinanderfolgenden Tagen gespielt, so ist zwischen diesen Runden das Üben oder Prüfen einer Grünoberfläche am Platz nicht gestattet.

Caddies

Etwaige Caddies von Spielern müssen vor Beginn der Runde im Sekretariat angemeldet werden!

Pros (Berufsgolfer) dürfen als Caddies für Amateure nicht eingesetzt werden.

Strafe bei Verstoß: DQ

Penalty Area:

Wenn Pflöcke **und** Linien die Penalty Area kennzeichnen, definieren die Linien die Grenzen dieser. **Ein Ball liegt in einer Penalty Area, wenn er die Linie berührt!**

Es gilt Linie vor Pflock!

Penalty Area Loch 5: das Waldstück zur Spielbahn 6 (zirka 100m vor Grünbeginn Loch 5) ist als rote Penalty Area gekennzeichnet

Ball im Aus

Die Strasse hinter den Löchern 1, 8, 10 & 14 sowie seitlich der Spielbahn 15 ist Out of Bounds. Bälle die auf, oder jenseits der Strasse liegen sind Out of Bounds (weiße Markierung).

Wird OUT durch eine Bodenlinie bezeichnet, so ist die Linie selbst Aus! **Es gilt Linie vor Pflock!**

Ein Ball ist im Aus, wenn er vollständig im Aus liegt!

Markierungen am Boden:

blau – 50 m / rot – 100 m / gelb – 150 m / weiß – 200 m - Distanz bis Grünanfang

Unbewegliche Hemmnisse / Ungewöhnliche Bodenverhältnisse (Regel 16)

Alle befestigten und geschotterten *Straßen* und *Wege*, *Drainagen* aller Art und *Sickerschächte*, *Kanaldeckel*, *Sprinklerabdeckungen*, *Entfernungsmarkierungen* am Boden, *Holzplanken* als Wandstütze in Bunkern, *Unterstände* gelten als **unbewegliche Hemmnisse**.

Es **darf** straflose Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch genommen werden.

Ungewöhnliche Bodenverhältnisse sind mit **weißen Strichlinien** gekennzeichnet.
Es **darf** straflose Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch genommen werden.

„Behinderung von Tierlöchern (Krähenloch, Maulwurf...) gilt nicht als gegeben, wenn diese **nur den Stand des Spielers** im Gelände oder am Grün des zu spielenden Loches behindern.“

Gestützte Bäume und/oder durch Gitter/Bandagen **geschützte** Bäume – es **MUSS** straffreie Erleichterung in Anspruch genommen werden.

„**Baumscheiben**“ (mit und ohne **Rindenmulch**) sind keine **HEMMNISSE** und gelten in ihrer gesamten Ausdehnung als Bestandteil des Platzes. Der Ball **muss gespielt** werden wie er liegt – **oder** nach einer anwendbaren Regel verfahren werden.

„**Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe (2 Strafschläge) nach Regel 14.7a.**“

Unangemessene Verzögerung (Regel 5.6)

Der Spieler muss ohne unangemessene Verzögerung und in Übereinstimmung mit jeder von der Wettspielleitung für das Spieltempo erlassenen Richtlinie spielen. Zwischen der Beendigung eines Lochs und dem Abspielen am nächsten Abschlag darf der Spieler das Spiel nicht unangemessen verzögern. Der Spielgeschwindigkeit wird höchstes Augenmerk gegeben. Strafe für Verstoß:

1. Verstoß: Verwarnung durch die Wettspielleitung/Referee Zählspiel:
2. Verstoß: 1 Strafschlag
3. Verstoß: Grundstrafe – 2 Strafschläge
4. Verstoß: Disqualifikation

Strafschläge werden dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wurde. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

*Die für jeden Schlag erlaubte Höchstzeit ist **50 sec.***

10 weitere Sekunden werden dem Spieler zugestanden, der zuerst a) einen Abschlag auf einem Par 3 Loch; b) einen Schlag zum Grün; und c) einen Chip oder Putt spielt.

Die Zeitnahme beginnt, sobald ein Spieler ausreichend Zeit hatte, seinen Ball zu erreichen, er mit dem Spiel an der Reihe ist und ohne Behinderung oder Ablenkung spielen kann. Die Zeit zum Bestimmen der Entfernung und zur Wahl eines Schlägers zählt als Zeit, die für den nächsten Schlag benötigt wird.

Auf dem Grün beginnt die Zeitnahme, sobald der Spieler genügend Zeit hatte, den Ball aufzunehmen, zu reinigen und zurückzulegen, Beschädigungen auszubessern, die seine Spiellinie behindern und lose hinderliche Naturstoffe in der Spiellinie zu entfernen. Zeit zum Betrachten der Spiellinie von einer Stelle hinter dem Loch und/oder hinter dem Ball zählt als Zeit, die für den nächsten Schlag benötigt wird.

Die Zeitnahme beginnt in dem Augenblick, wenn der Referee entscheidet, dass der Spieler an der Reihe ist und ohne Behinderung oder Ablenkung spielen kann.

Wenn eine Gruppe wieder in Position ist, endet die Zeitnahme und dies wird den Spielern entsprechend mitgeteilt.